

Die Mächtigen werden stürzen

Ich sagte euch, dass mit Meinem Kommen auf Erden in dem Jesus von Nazareth die Wendezeit eingeläutet wurde und in der Folgezeit von zweitausend Jahren das einfache Gebot der Liebe, welches Ich euch brachte, kontinuierlich wachsen und sich entwickeln sollte. Das wäre eine gute und gesegnete Wendezeit, ja, eine Wendezeit in die paradiesische Sphäre gewesen.

Das war Mein Wille – eurer aber ging mit Meinem nicht konform. So habt ihr euch wieder mal von Meinem Gegner einlullen und verführen lassen. So seid ihr wieder mal den Verführungskünsten Meines Gegners erlegen und Ich musste ohnmächtig zuschauen, denn gegen euren freien Willen bin Ich machtlos – den habe Ich euch zum Geschenk gemacht und darf an ihm nicht rütteln und euch zu nichts zwingen, er ist Mir heilig.

Damit konnte leider die Liebe das Zepter nicht in die Hand nehmen. Somit konnten Frieden und Harmonie eure Welt nicht regieren. So sitzen, bis auf wenige, auf den weltlichen Thronen nicht die demütigen und friedlichen Oberhäupter, die euch beispielhaft dienen sollten, sondern die hochmütigen und sich stark wählenden, die euch mit starker Hand regieren.

Infolge dessen sind Hass und Kriege, aus der Zeit vor Meinem Kommen – der ersten Zeit der Menschheitsgeschichte – auch die Zeichen der zweitausend Jahre – der zweiten Zeit der Menschheitsgeschichte – geblieben.

So konnte die sanfte Wende zum Guten nicht stattfinden. Die Wende gehört aber zu Meinem Plan und muss kommen. Der Unrat der Jahrhunderte hat sich zu Müllbergen aufgetürmt, auf denen Kreuze des Leids und der Ungerechtigkeit stehen – der geistige und der materielle Unrat müssen aber überwunden werden. Die Folge daraus ist, der Zeitraum der Wende hat sich so sehr verdichtet und der Unrat der Vergangenheit so sehr aufgetürmt, dass die Wende nicht mehr sanft vonstatten gehen kann. Der Unglaube macht sich breit, keiner glaubt mehr an Mich. Mich kennt kaum noch ein Kind. Die geistige Welt wird verneint und die nachfolgenden Generationen wachsen ohne Glauben an Gott auf. Deren Gott ist die Materie. So muss der Höhenflug des Unglaubens ein Ende nehmen und wird mit großem Getöse in die Tiefe stürzen.

Die Mich aus Verblendung durch Reichtum und Macht abgelehnt haben, werden erkennen müssen, wer wirklich das Zepter in der Hand hält.

Meine pädagogischen Maßnahmen sind schlicht, einfach aber wirkungsvoll. Ich lasse die Rückwirkung eurer lieblosen Handlungen zu. So straft ihr euch selbst. Ihr selber richtet euch zugrunde! Der Richter über euch bin nicht Ich, sondern ist euer eigenes Gewissen! Ich bin euer Anwalt und stehe euch bei, wenn ihr Mich darum bittet. Ich habe euch immer wieder vor der größten Katastrophe bewahrt. Schade nur für den, der Mich nicht kennen will.

Ich begegne euch immer mit Meiner Liebe und werde euch nicht strafen. Ich helfe den Schwachen, die zu Mir um Hilfe rufen, ihre Kreuze zu tragen.

Die Hochmütigen und Ungläubigen benötigen Meiner Hilfe nicht und derer werden immer mehr. In ihrer Arroganz meinen sie, sich selbst helfen zu können. So sollen sie es tun.

Wenn Ich zuschauen muss, wie eure Kinder immer mehr zum Hochmut, Unglauben und Arroganz erzogen werden, so weint Mein Liebe-Herz.

So darf Ich nicht mehr weiter zuschauen und muss zulassen, was nicht mehr abwendbar ist. Es ist nicht Meine Strafe gegen euch, sondern Meine Liebe. Damit versuche Ich noch zu retten, was zu retten ist.

Die Mächtigen und Großen, die sich stark und mächtig wählenden, werden ihre Grenzen erfahren müssen, denn sie sind mit Mir, Meiner Schöpfung, sowie dem ihnen anvertrauten Volk licherlich umgegangen. So muss Ich zulassen, was die Lakaien Meines Gegners sich selbst zubereitet haben. Wer auf hohem Thron sitzt, wird tief stürzen. Wer herrscht, wird dienen müssen.

Die mächtigen Großgrundbesitzer, die die Erde – die Ich allen Menschen geschenkt habe – an sich gerissen haben, Raubbau betreiben, für ihre Zwecke ausbeuten, sich an ihr bereichern, diese werden zu spüren bekommen, wie viel Unheil sie mit ihrer Macht- und Geldgier verursacht haben.

Die mächtigen Bosse der Finanzwirtschaft, der Industrie und Konsumwirtschaft, sowie die Großen der Wissenschaften und der Kirchen, ja, all die, die auf den Thronen regieren, werden fallen und selber dienen müssen oder in Armut und Not versinken.

Jetzt schon helfe Ich den Geschundenen ihre Kreuze zu tragen, um ihre Lasten zu mildern, um zu retten, was zu retten war und ist. So groß ist Meine Liebe.

Aber die Wende kommt und sie muss kommen.

Die Kleinen und Unscheinbaren, die die Not und Armut an eigener Haut erfahren haben, sind es, die Ich über Großes setzen werde. Und diese werden nicht herrschen über die Völker, sondern werden ihnen in Liebe dienen. Ja, es wird einer dem anderen dienen, es wird keine Großen und Kleinen, es wird keine Unterschiede mehr geben. Dann aber wird wahrer Frieden einkehren.

Darin werden die Menschen Meinen Göttlichen Willen erkennen, denn erfolgreich sein in ihrem Handeln werden die, die da in aller Demut dienen.

Und so werde Ich alle zusammenführen, die Meiner Gesinnung und Meines Geistes sind – was Ich schon bei den Mir Zugeneigten tue. Ich werde ihre Herzen so erleuchten, dass sie Meine Stimme vernehmen und ihr folgen werden. Deren Handeln aber wird von Erfolgen gekrönt werden. Sie werden reifen im Geiste und deren Handeln wird ein neues Reich aufbauen, in dem herrliche Früchte wachsen. Sie alle werden nur noch Mir dienen wollen und in Meinem Geiste handeln. So wird ein neues Paradies geschaffen werden.

Dieser neue Zustand muss kommen, denn Ich kann dem Treiben Meines Gegners nicht mehr zuschauen. Mein Liebe-Geist in euch wird nun das Zepter in die Hand nehmen und einer dem anderen bescheiden und demütig dienen, wie Ich euch diene.

Wenn die irdisch Mächtigen stürzen, dann ist der Zeitpunkt da, da das geistige Reich die materielle Welt ablöst und der Zeitpunkt steht euch bevor. Amen